Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **94 (1976)**

Heft 30

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Mitteilungen aus dem SIA

Allgemeine Bedingungen für Bauarbeiten

Delegiertenversammlung des SIA

Unter der Leitung seines Präsidenten, *Aldo Cogliatti,* hat in Bern die Delegiertenversammlung des Schweizerischen Ingenieur- und Architekten-Vereins (SIA) stattgefunden. 120 Delegierte der 19 Sektionen und 9 Fachgruppen haben an ihr teilgenommen. Erstmals vertreten war die neu gegründete Sektion Jura.

Wichtigster Gegenstand der Verhandlungen bildete die revidierte SIA-Norm 118 «Allgemeine Bedingungen für Bauarbeiten». Einstimmig hat die Delegiertenversammlung dieser Norm zugestimmt. Bei den «Allgemeinen Bedingungen für Bauarbeiten» handelt es sich um eine im Hoch- und Tiefbau bekannte und wichtige Norm, die für viele Werkverträge massgebend ist. Sie hat die einheitliche Handhabung der allgemeinen Vertragsbestimmungen zum Ziel und trägt damit wesentlich zur Rechtssicherheit und zur Förderung der Rationalisierung auf dem Bausektor bei. Ihr Anwendungsbereich erstreckt sich auf alle Bauarbeiten und ist daher sehr ausgedehnt. Die Norm regelt jedoch nicht die Lieferungen und Kaufbedingungen. Eine Ausweitung auf die Lieferungen wäre erwünscht, besonders was die Gebäudeinstallationen betrifft (Sanitäranlagen, Heizung, Lüftung usw.). Daher wird gegenwärtig die Möglichkeit geprüft, eine Ergänzung zur Norm 118 auszuarbeiten, welche die Lieferbedingungen für die Hersteller von Produkten dieser Branchen enthaltet.

In Anbetracht der grossen Bedeutung der «Allgemeinen Bedingungen für Bauarbeiten» ist es nicht erstaunlich, dass die Revisionsarbeiten mehrere Jahre dauerten. Die wichtigsten Bestimmungen bezüglich des Vertragsabschlusses, der Preisgestaltung, der Haftung für Mängel usw. waren Gegenstand eingehender Verhandlungen der interessierten Kreise, d. h. der Bauherren, der Unternehmer und der Projektierenden. Nachdem es gelungen ist, die teilweise gegensätzlichen Standpunkte zu bereinigen, darf angenommen werden, dass die neue SIA-Norm 118 in der Öffentlichkeit gut aufgenommen wird.

Ankündigungen

«Project Life-2000»

Bereits im Jahre 1973 hat sich Contact-Fachmessen Salzburg entschlossen, das Thema Umweltschutz im Rahmen einer Fachveranstaltung zu behandeln. Die erste Veranstaltung erfolgte in Graz. Ebenso auch die zweite im Jahre 1974, der auch schon ein merkliches Interesse von seiten der Industrie entgegengebracht wurde. So waren erstmals die USA und die DDR in Form einer offiziellen Gemeinschaftsausstellung in Österreich mit dabei.

Aufgrund einer allgemein auftretenden Forderung hat der Veranstalter, die Contact-Fachmessen Salzburg, «Project Life-2000» in Salzburg einen neuen Sitz verliehen und den aktuellen Erfordernissen in Österreich und anderen Nationen Rechnung tragend vollkommen neu in Form von Teilveranstaltungen konzipiert.

Veranstaltungen:

- Kongress: Trink-, Bade- und Brauchwasser, 8. bis 12. September in Salzburg. Fachmesse für Umwelttechnik, 10. bis 12. September in Salzburg. Politisches Seminar, grenzüberschreitende Zusammenarbeit, 11. September in Salzburg.

Gesamtorganisation: Contact-Fachmessen Salzburg, Südtirolerplatz 11/II.

Lehrgang: Wirtschaftlichkeit von Bädern aus kommunaler Sicht

Die Technische Akademie Esslingen veranstaltet in Zusammenarbeit mit der IAB (Internationale Akademie für Bädertechnik) diesen Lehrgang, in dem der gesamte Themenkreis von Planung über Bau bis zum Betrieb aus dem Gesichtspunkt der Wirtschaftlichkeit behandelt werden soll. Die Ermittlung der Betriebskosten und die Gegenüberstellung der einzelnen Faktoren sollen ermöglichen, die Wirtschaftlichkeit zu überprüfen. Technische Sanierungsmassnahmen zur Einsparung von Verbrauchsstoffen und Energie werden erläutert. Der Lehrgang findet am 1. September 1976 statt.

Programmanforderungen und Anmeldungen sind erbeten an das Fort- und Weiterbildungszentrum, Technische Akademie Esslingen, D - 7302 Ostfildern 2, Postfach 1269, Telephon 0049 711 / 3 79 36.

Technische Akademie Wuppertal

Das Programm der Technischen Akademie Wuppertal nennt für den Monat September Veranstaltungen zu folgenden Themen:

Bereich Technik: Kathodischer Korrosionsschutz, Feldeffekttransistor-Elektronik, Schlüsselfertiges Bauen, Regelung von elektrischen Antrieben, Einrichtung und Überwachung eines Qualitätssicherungssystem, Explosionsgeschützte elektrische Betriebsmittel, Optoelektronik, Probleme mittelschnellaufender Dieselmotoren, Energie-Elektronik.

Bereich EDV: Grundlagen der elektronischen Datenverarbeitung, Verständigung zwischen Fachabteilung und Datenverarbeitung, Mini-Computer in kommerziellen Anwendungen, Datenbanktechniken, Datenfernverarbeitung, Datenerfassung, Netzplantechnik usw. Auskünfte erteilt die Technische Akademie e. V., Hubertusallee 16–18, Postfach 130465, D-5600 Wuppertal.

Rationelle Energienutzung in Ballungsgebieten

Unter dem Generalthema «Rationelle Energienutzung in Ballungsgebieten» werden Energiefachleute aus Europa und Übersee auf einem viertägigen Kongress in Berlin vom 20. bis 23. September 1976 einen hochaktuellen Teilbereich der seit längerem auf breiter Ebene geführten Energiedebatte ausführlich darstellen und diskutieren. Adressaten dieser viertägigen Fachveranstaltung, die im Rahmen der Deutschen Industrieausstellung Berlin 1976 (18. bis 26. September 1976) stattfindet, sind alle auf dem Energiesektor tätigen Fachleute und insbesondere Entscheidungsträger in Wirtschaft, Industrie und Verwaltung sowie Wissenschaft und Forschung. Veranstalter des Kongresses ist die AMK Berlin Ausstellungs-Messe-Kongress-GmbH. Die Geschäftsführung liegt in den Händen der VDI-Gesellschaft für Energietechnik (VDI-GET) im Verein Deutscher Ingenieure. Eine in unmittelbarer räumlicher Nachbarschaft zum Kongress stattfindende Fachausstellung wird die Themen des Kongresses durch praktische Darstellungen ergänzen und hierbei die Bereiche Energieerzeugung, Energiespeicherung, Energietransport und Energieverwendung behandeln.

Schwerpunkte des Kongresses

Mit Einführungsvorträgen über «Politische Perspektiven der rationellen Energieverwendung», die «Aktion der Europäischen Gemeinschaften zur rationellen Energienutzung» und «Die wirtschaftlich optimale Nutzung erschöpfbarer Energiequellen» wird der Kongress am ersten Tag eingeleitet. «Ballungsgebiete verschiedener Struktur und Entwicklungsstufen sowie ihre Problematik», dargestellt an Beispielen wie Nottingham, Berlin, Manhattan und Abu Dhabi werden am Vormittag des zweiten Kongresstages behandelt. Am Nachmittag folgen Probleme der «Gekoppelten Energieerzeugung in Ballungsgebieten». Der dritte Kongresstag wird bestimmt von den Themengruppen «Energietransport und -verteilung in Ballungsgebieten» und «Möglichkeiten der Fernwärmeversorgung aus Heizkraftwerken in der Bundesrepublik Deutschland einschliesslich Westberlin». «Verbesserte Anwendungstechnik in Ballungsgebieten» lautet schliesslich das Generalthema für den letzten Kongresstag. Auskünfte erteilt die Ausstellungs-Messe-Kongress-GmbH, D-1000 Berlin, Messedamm 22.